

Unterschriften für Kulturhauptstadt

Liste ist bereits in Berlin

(msi). Augsburg soll sich trotz der Niederlage in Bayern gegen Regensburg als Kulturhauptstadt bewerben. Das meinen 199 Bürger, die bei einer Unterschriftenaktion der Kulturbotschafter teilgenommen haben.

Gestern gab die Stadt Regensburg ihre offizielle Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2010 in Berlin ab. Ebenfalls in der Bundeshauptstadt befand sich Kulturbotschafterin Heidi Rohrlack. Im Gepäck hatte sie die Augsburger Bewerbungsschrift und eine Liste mit 199 Unterschriften. Darin steht, dass Augsburg sich trotz der Niederlage im innerbayerischen Vergleich als Kulturhauptstadt bewerben solle, weil in dem bayerischen Auswahlverfahren die EU-Kriterien nicht berücksichtigt worden seien – dafür aber eigene Kriterien aufgestellt wurden. Rohrlack übergab die Unterschriften und die Bewerbungsschrift im Büro des Bundestagspräsidenten. Dieses Gremium ist für die Auswahl der deutschen Bewerberstadt zuständig.

Kulturreferentin Eva Leipprand äußerte sich zu der Aktion der Kulturbotschafter positiv. „Die Bürger drücken ihren Willen aus, es zeigt, wie sehr die Menschen hinter der Bewerbung standen.“ Die Stadt werde allerdings bei ihrem Entschluss bleiben und die Entscheidung aus München akzeptieren. „Wir wünschen Regensburg Glück“, so Leipprand.